Aller Anfang ist schwer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **4 (1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-358748

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ERBSCHAFT

sprich nur, wenn du gefragt wirst!
beim essen spricht man nicht!
wenn erwachsene sich unterhalten, halte
du gefälligst den mund!
frag nicht so viel!

heute bin ich sprachlos

wenn andere bei einem duften essen
lustig quatschen bin ich stumm
zu kleinen und zu grossen festen geh ich
nur widerwillig
der gedanke dort reden zu müssen macht
mir angst
mit meiner freundin hab ich streit, sie
sagt:
dir muss man ja jedes wort aus der nase
ziehn!

aber beim zuhören da tau ich auf, da
fühl ich mich wohl da bin ich klasse

sitz ruhig bei tisch!
halt die hände still!
rutsch nicht so auf dem stuhl herum!
tob nicht so, du bist ja ganz ausser atem!

heute bin ich schwerfällig!

mit meinen händen weiss ich nichts anzu-
fangen
Zu kleinen und grossen festen geh ich nur
widerwillig,
der gedanke dort tanzen zu müssen macht
mir angst
mit meiner freundin hab ich streit, sie
tanzt gern
und geht gern zu grossen und kleinen
festen

aber im sessel vorm fernseher, da tau ich
auf, da fühl ich mich wohl da bin ich klas-
se

manchmal hab ich angst es könnte mir
gehn wie meinen eltern 1933:
zugehört! und stillgestanden!

Rolf Hofmeier, West-Berlin

1978
Im Zeichen der
femininen Frau
Guillaume

FOLGE DER REZESSION

Nach dem Jahr der Frau, jetzt das Jahr der "femininen Frau"? Coiffeure, Kosmetiker und Modeschöpfer wollen das Zurück-an-den-Herd attraktiver machen. Für wen?

Hausfrauen strippen am 'Teletorino'

(est) Im lokalen Turiner Fernsehen strippen Hausfrauen als Rekalme für ein Pelzgeschäft Die Regeln sind einfach: Eine Hausfrau, sie verdeckt ihr Gesicht hinter einer Maske, steht vor der Kamera, beantwortet ein Mann per Telephon gestellte Fragen richtig, dann muss sie ein Kleidungsstück ausziehen, beantwortet sie eine Frau richtig, darf sie wieder ein Kleidungsstück anziehen. Der Quiz geht so lange, bis die Frau nackt vor der Kamera steht. Als Dank für die Zurschaustellung ihres Körpers erhält sie von der Reklamefirma einen Pelzmantel oder eine Stola als Lohn.
Die italienischen Feministinnen haben die Sendung hart angegriffen, als äusserste Herabwürdigung der Frauen im Interesse der Profitwirtschaft.
Nachdem viele Frauen gefordert haben, dass auch Männer zum Strip antreten sollen, wurde ein Versuch gestartet. Als sich das Quiz jedoch bis zum Slip entwickelt hatte, spielte er nicht mehr mit. Männer sind eben nicht gewohnt ihren Körper verkaufen zu müssen.

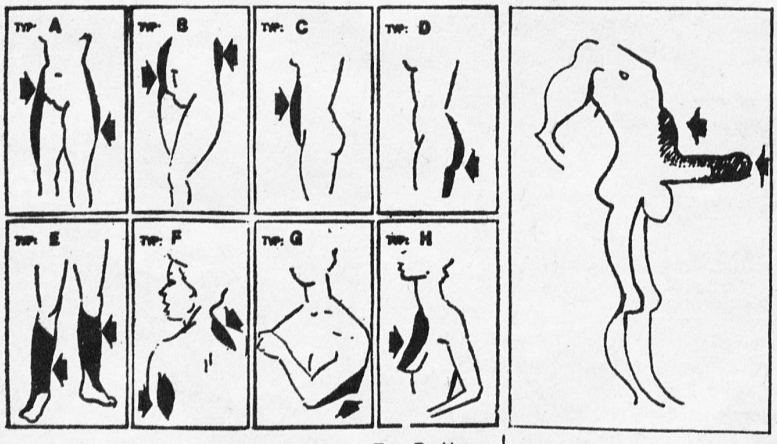
ALLER ANFANG IST SCHWER

Dennoch: Einige Männer in Solothurn haben es bewiesen: Stricken ist nicht "nur Frauen-Sache". Um sich gegenseitig zu helfen, haben sie sich zu einem Strick-Klub zusammengeschlossen.

Figurprobleme der Frau

Betrachten Sie sich kritisch in Ihrem Spiegel:
Zu welchem Typ gehören Sie?

Damen **Herren**



Typ A: Fettpolster an den Oberschenkeln. Typ B: Unproportionierte Taillenlinie. Typ C: Hartnäckiger Speck am Bauch. Typ D: Deformiertes Gesäss. Typ E: Zu dicke Waden. Typ F: Zu viel am Nacken und Schultern. Typ G:

Bald brauchen auch Sie keine Hemmungen mehr zu haben!

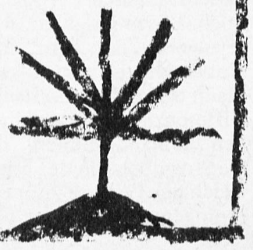
gelesen + gedacht

Suche zu meiner jungen Braut noch ein älteres

Haus mit Garten

in der Region Liestal, damit ich beides nach meinem Geschmack einrichten kann.

Entsprechende Offerten unter Chiffre OFA 6439 Li an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4410 Liestal.

Gelesen in der Basellandschaftlichen Zeitung:

Und gedacht: Wer oder was soll da eingerichtet werden?